

Erhalt der Artenvielfalt

WND setzt Fledermausschutz auf ihre Agenda

Von Eike Ziehe

Heide – Die Wählergemeinschaft Netzwerk Dithmarschen (WND) investierte in 21 Fledermauskästen. Bei einsetzender Dunkelheit ziehen die Kunstflieger der Lüfte ihre Bahnen. Seit mehr als 50 Millionen Jahren bevölkern die Flugakrobaten die Erde. Sie sind die einzigen Säugetiere, die jemals den aktiven Flug erlernten.

Das Leben in der Dunkelheit, ihre Fähigkeit, mit den Ohren zu sehen und mit mehr als 800 Herzschlägen pro Minute durch die Luft zu sausen, sind ein weiterer Aspekt, die diese Tiere so einzigartig machen. In Deutschland sind alle Fledermausarten nach dem Bundesnaturschutzgesetz streng geschützt. Die Insektenfresser haben eine große Bedeutung für das Ökosystem. Das Entscheidende ist, dass sie Insekten fressen, die in der Nacht unterwegs sind. Sie vertilgen oft mehr als ihr eigenes Körpergewicht pro Nacht. Aber auch in Dithmarschen sind die Bestände in den vergangenen Jahrzehnten dramatisch zurückgegangen. Die Gründe: Durch zunehmende Baumaßnahmen wie Abdichtungen an Dächern und Fassa-

den finden Fledermäuse immer weniger Brutstätten und Überwinterungsräume. Außerdem finden die Tiere weniger Nahrung. Die intensive Landwirtschaft mit ihren Monokulturen und dem massiven Pestizideinsatz führen zu einem starken Rückgang der Insekten. „Die Gefahr der Windenergie und der Windkraftanlagen für Fledermäuse sind gravierend.“ Nach neuen Erkenntnissen wird geschätzt, dass im Durchschnitt an jeder der zurzeit circa 22000 in Deutschland betriebenen Windkraftanlagen

zehn Fledermäuse pro Jahr getötet werden. Das wären 220000 pro Jahr.

Auf der zweiten Fraktions-sitzung der WND im Kreishaus war das Thema Fledermausschutz ein wichtiges Thema. „Fledermausschutz ist Naturschutz. Fledermäuse brauchen unsere Hilfe, damit die Bestände sich vergrößern und die Artenvielfalt hier in Dithmarschen erhalten bleibt.“ Die Fledermauskästen werden von den Mitgliedern der WND auf ihren Grundstücken aufgehängt.



Die Mitglieder der WND wollen die Fledermauskästen auf ihren Grundstücken aufhängen.